

# Fritz

Die Dorfzeitung des Turnverein Morlautern

Rückblick Schauturnen

Turnerheim:  
Um- und Ausbaupläne

Erzählcafe



Prunksitzung; Kartenvorverkauf; Familienfeier am 25. Dezember; Deutsche Meisterschaften DTB-Dance-Cup2001; Hobby-Künstler-Markt; Stadt verspricht Weihnachtsgeschenk; Jugend- und Seniorentreff; Stimmungsvoller Herbstball; Abfall und Müll als Ferienspaß; Prellballturnier des TVM; Abteilung Jazztanz 11 - 14 Jahre des TVM stellt sich vor; Happy Halloween im Turnerheim; Veranstaltungskalender...

## ***Liebe Morlauterer!***

Am elften September war ich gerade dabei, eine kleine Natursteinmauer zu mauern, als mein Bruder zu mir in den Garten kam und sagte: „Es ist gerade ein Flugzeug in´s World-Trade-Center geflogen!“. Ein paar Minuten später kam er zum zweiten Mal und sagte: „Jetzt ist auch in den zweiten Turm ein Flugzeug geflogen.“ „Ja, klar,“ dachte ich, „der spinnt ja“. Als er dann zum dritten Mal zu mir kam und sagte: „Die beiden Türme sind eingestürzt und übrigens ist auch ins Pentagon ein Flugzeug geflogen“ dachte ich mir: „Jetzt gehe ich doch mal ins Haus und schau mir die Nachrichten an.“ Seit diesem Zeitpunkt war irgendwie nichts mehr so wie früher...



Einen großen Sack mit Geschenken hatte auch der Nikolaus des TVM am 8. Dezember dabei.

## **Turnschau des Turnvereins vor großer Kulisse**

### **Schauturnen in Morlautern beliebter denn je**

Das diesjährige Schauturnen war eine sehr gelungene Veranstaltung. Interessant schon die Einführungsrede des ersten Vorsitzenden Richard Henkel: „Was kann der Verein für mich bieten/tun?“ fragte er zunächst um festzustellen: Viele Jahre hatte er von den Angeboten des TVM profitiert (Freizeiten, Kerwe, Turnen unter lizenzierten Übungsleitern,...) Dankbar hierfür kehrte er nun die Frage um: „Was kann ich für den Verein tun?“ Dass er diese Frage mit seiner Tätigkeit als erster Vorstand mit sehr viel Engagement und Arbeit für den TVM bereits beantwortet hat ist allgemein bekannt! Ich hoffe, er hat mit dieser Frage viele Zuschauer zu ähnlichen Überlegungen gebracht...

Die Darbietungen des Schauturnen war sehr abwechslungsreich. Die Eltern- und Kind-Gruppe hatte einen „Abenteuercours“ zum Entdecken parat. Dies machte den Kleinen sichtlich Spass. Die Buben hatten auf der Baustelle Einsatz. Ihr Polier teilte ihre Aufgaben genauestens ein. Der Ein- und Ausmarsch fand „standesgemäß“ mit (Spielzeug-) Traktoren statt. Die Mädchen turnten und balancierten als Pippi Langstrumpf verkleidet über die Geräte. Mit über 30 Kindern stellte die Mädchengruppe die teilnehmerstärkste Abteilung. Die Jugendturner zeigten ihr Können am Boden. Besonderen Applaus gab es für die Handstandüberläufe und den Flic-Flac.

Dass der TVM bei den Tanzgruppen keine Nachwuchsprobleme hat, zeigte die Gruppe bis 10 Jahre mit ihrem flotten Auftritt.

Die Nachwuchsturnerinnen stellten ihre Vielseitigkeit am Boden, Sprung und Trampolin unter Beweis. Auch die Tänzerinnen bis 14 Jahre konnten mit ihrem Auftritt begeistern. Rhythmus und Ausdauer führte die Fitnessgruppe bei ihrer Demonstration vor. Sehr gelungen u.a. auch die Präsentation der Volleyballer, die ihre Übungseinheiten zunächst pantomimisch darstellten, um später auch mit Ball ihre Fertigkeiten zu zeigen.

Gekonnt der Auftritt der Vize-Pfalzmeister bei den Tänzerinnen 14 - 20 Jahre. Wenn Sie so weitermachen, werden sie den Aktiven bald Konkurrenz machen können. Die Turner hatten unter Schwarzlicht mit dem Phantom der Oper zu kämpfen. Mit ihren Übungen am Barren hatten sie jedoch keine Probleme. Und wie

das bei den Turnern so Tradition ist, wurde am Ende der Darbietung eine Pyramide gebaut. Höhepunkt war der Auftritt der aktiven Tanzgruppe des TVM. Nach-



Jugendturnerinnen unter der Leitung von Edda Keller beim Schauturnen am 3. November

dem Sie sich zum dritten Mal in Folge als Pfalzmeister für die Deutschen Meisterschaften im Dance-Cup qualifizierten, haben Sie einen neuen Tanz mit hohem Schwierigkeitsgrad einstudiert, welchen sie gekonnt vorführten. Leo Schermer

## Happy Halloween im Turnerheim

Am Samstag, den 28. Oktober 2001 fand im Turnerheim Morlautern eine Halloweenparty für die Morlauterer Kinder statt. Als Dracula, Pirat oder Hexe waren die Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre verkleidet. Spaß machte den Gästen vor allem, durch Morlauterer Häuser zu ziehen und Süßigkeiten zu sammeln. Auch wenn einige überraschte Morlauterer wenig Verständnis für den „amerikanischen Scheiß“ hatten: die Kinder hatten ihren Spaß dabei. Freitags davor war für die Jugend ab 16 Halloweenparty. Das milde Wetter trieb viele nach Draußen vors Turnerheim, weshalb es wegen des entstehenden Lärms etwas Aufregung in der Nachbarschaft gab. Trotzdem waren die Nachbarn sehr verständnisvoll, da sonst wenig für die Jugend geboten wird im Dorf. Um sowohl Nachbarschaft als auch den

Jugendlichen Tribut zu zollen, werden beide Veranstaltungen im nächsten Jahr am gleichen Tag stattfinden. Dann vielleicht nicht mehr unter dem amerikanischen Namen „Halloween“, sondern unter dem deutschen Begriff „Rübenfest“.



Kinder und Jugendliche feierten „Halloween“ im Turnerheim.

## **Traditionelle Familienfeier des TVM**

**Turnverein lädt am 25. Dezember in die Schulturnhalle ein**

Die Familienfeier des Turnverein Morlautern findet wie immer am ersten Weihnachtsfeiertag statt. Ab 20.00 Uhr wird es dann wieder ein vielfältiges Programm geben. Höhepunkt wird auch in diesem Jahr wieder das Theaterstück sein. „Der Schwindel mit Aki“ heißt die Grotoske, bei dem es um zwei mehr oder weniger erfolgreiche Sportvereine geht, die beide denselben afrikanischen „Fuß-ballstar“ vertraglich an sich binden wollen. Zum Schluß gibt es zwar eine vertragliche Verpflichtung, aber der afrikanische Spieler „Aki“ erweist sich als Fälschung. Dieses Stück von Dieter Adam wurde nicht

etwa für Fußballfans geschrieben, sondern vor allem für Mitglieder, die gerne, oft und laut lachen. Na dann: viel Spaß!

In der Halle wird wieder der „Glückssack“ umgehen und es werden Lose für die Tombola verkauft. Für die weihnachtlich-musikalische Umrahmung des Programms sorgen Gabi Dreier und Susanne Mayer. In diesem Jahr wird auch die Grundschule einen Beitrag zum Programm leisten. So steht einer schönen Weihnachtsfeier nichts mehr im Wege! Der Turnverein lädt alle Mitglieder und Freunde ein und wünscht noch eine schöne Adventszeit bis dahin!



**Viel Spaß hatte die Jugendtheatergruppe schon bei den Proben zum Stück „Der Schwindel mit Aki“**

# **Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz und DTB-Dance Cup 2001 in Dahn**

## **Enttäuschung der aktiven Tanzgruppe über 14. Platz**

Die Nähe zum Austragungsort Dahn in der Südpfalz ließ viele Morlauerer Fans zu den Deutschen Meisterschaften anreisen. Bereits um 11.30 Uhr traf sich die Aktiven-Tanzgruppe mit Fans zur Abfahrt auf dem Dorfplatz in Morlautern. Man wollte den Einmarsch der Aktiven auf die Wettkampffläche um 13.00 Uhr keinesfalls verpassen. Der Beginn der Veranstaltung wurde umeine Stunde verschoben. Um 16.00 Uhr dann der Auftritt der Morlauerer mit ihrem Vorjahrestanz, den sie beim Dance-Cup-Finale 2000 in Wilhelmshaven vorführten. In diesem Jahr war die Konkurrenz noch stärker und die Dynamik der Darbietungen, schnelle Schritt- und Bewegungsfolgen beherrschten die Szene. Da war mit dem Vor-

jahrestanz offenbar nicht viel zu gewinnen. Die Folge: Platz 14. Natürlich waren die professionell eingestellten Morlauerer enttäuscht. Erklärungsversuche: „Die Kampfrichter kannten den Tanz schon vom Vorjahr“, „Wir trainieren nur 1x die Woche, das reicht heutzutage nicht mehr“, „Der Tanz, der im letzten Jahr hier noch gut ankam, ist im Vergleich zu den anderen nicht dynamisch genug“ war da richtigerweise zu hören. Aber aus jeder Enttäuschung läßt sich neue Stärke entwickeln! Und so kann man gespannt sein auf die im März stattfindende Qualifikation zur DM 2002, die beim deutschen Turnfest in Leipzig stattfinden werden. Mit einem neuen Tanz und dem Ziel: Da wollen wir auch dabei sein!

## Interessante Hobbys entdecken

### Der Hobby-Künstler-Markt fand in der Schulturnhalle statt

Einblicke in vielfältige und kreative Freizeitbeschäftigungen gab der Hobby-Künstler-Markt am 28. Oktober in der Schulturnhalle Morlautern. Modellbauer zeigten ihre Modelle, ein Hobby-Bildhauer seine Skulpturen, selbstgemachte Puppen, Duftsäckchen oder Patchwork wurden gezeigt und bewundert. Neue Aussteller bereicherten das Angebot des Marktes. Der Hobby-Künstler-Markt ist nicht nur eine Plattform

für kreative Menschen, sondern sorgt auch für einen regen Austausch zwischen Aussteller und Publikum. Ein großes Aquarellbild von Sigrid Zucchetti wurde für 400 DM von

der Künstlerin angeboten. Das Landschaftsbild, das eine Landschaft bei Morlautern zeigt, konnte leider keinen Liebhaber finden. Als Erfolg kann der Hobby-Künstler-Markt, was den Publikumszuspruch angeht, bezeichnet werden. Er ist Treffpunkt nicht nur zum Sehen und Staunen, sondern auch zum Klönen. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf ging zugunsten der Grundschule Morlautern.



Jakob Frisch präsentiert stolz Patchwork-Arbeiten



## **Zweiter Platz für Morlautrer Ferienprogramm**

### **Erfolg der Vereine bei Rheinland-Pfalz weitem Wettbewerb**

„Ferien am Ort heißt ein Pfalzweit ausgeschriebener Wettbewerb, der es sich zum Ziel gesetzt hat, ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit zu würdigen.

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr im Hunsrückdorf Hasborn statt. In der Schulturnhalle präsentierten sich die Preisträger mit vielfältigen Aktionen: Lassowerfen, Traumfänger und Robin-Hood-Mützen basteln, Hypnose-Show etc. Die Morlautrer Delegation unter der Leitung von Dagmar Joachim stellte farbige „Salzflaschen“ her. Der Andrang am Stand der Morlautrer war so groß, daß bereits nach zwei Stunden der

25-Kilo-Sack Salz restlos aufgebraucht war und auch von der bunten Kreide fast nichts mehr übrig war. Ziel dieser Veranstaltung ist es, daß sich die Jugendleitungen der einzelnen Vereine Ideen und Anregungen bei anderen Vereinen holen können. Auch die Morlautrer kamen mit einem Pack voller Ideen nach Hause. Was daraus wird, kann man vielleicht schon im nächsten Sommerferienprogramm feststellen. Aber auch im Frühjahr gibt's schon Programm für die Morlautrer Jugend. Am Dienstag, den 26. März fährt die Jugend des TVM zum Beispiel in den Landtag nach Mainz mit einem Besuch beim ZDF.

## **Stadt verspricht Weihnachtsgeschenk: Jugend- und Seniorentreff**

**Kaum mehr für möglich gehalten klingt es: Der Jugend- und Seniorentreff direkt am Glockenturm soll zu Weihnachten fertig gestellt sein. Das sagte Ortsvorsteher Gerd Weilemann beim jährlichen Stammtisch der Vereinsvertreter im Oktober. Das Jugend- und Seniorenzentrum soll spätere von der Arbeiterwohlfahrt betreut werden. Gespannt kann man darauf sein,**

**wie und ob das Zentrum bei der Bevölkerung gut ankommt. Hoffen wir, daß die Stadtverwaltung ihr Versprechen hält und die Arbeiten bis Weihnachten am Bau der ehemaligen Lehrerwohnungen beendet sind.**



**Nimmt Kontouren an: Der Bau des  
Jugend- und Seniorentreffs.**

## **Stimmungsvoller Herbstball 2001**

**Weniger Licht und mehr Dekoration sorgen für gute Laune. Hier ein Interview mit dem Vereinsringvorsitzenden Rolf Katzenbach**

*Sehr geehrter Herr Katzenbach, der Herbstball ist vorbei. Zufrieden?*

Ein klares Ja! Der Besuch war zufriedenstellend. Allerdings, das Alter, das man sich schon immer gewünscht hat, war kaum vertreten.

*Welche Altersklasse meinen Sie denn?*

Das sogenannte „junge Mittelalter“ ab 25 - 30 Jahre.

*Welche Gründe könnte es geben, daß diese Altersklasse wenig vertreten war?*

Erstens sind das meist Familien mit Kleinkindern und zweitens hält das Wort „Ball“ diese Altersgruppe vielleicht von einem Besuch ab. Deshalb gaben wir der Veranstaltung in diesem Jahr den Untertitel: „Tanz im Herbst“.

*Bei 110 Besuchern eine Live-Band zu engagieren - lohnt sich das überhaupt bei einem Eintrittspreis von 12 DM?*

Schwierige Frage. Dank einiger Sponsoren ist es möglich, diese Veranstaltung in ihrer Tradition mit Live-Musik und Tombola durchzuführen.

*Nach welchen Kriterien suchen Sie die Musikgruppe aus?*

Erstens spielt natürlich der Preis eine Rolle und zweitens legen wir Wert darauf, daß das Repertoire der Band alle Altersgruppen anspricht. Die diesjährige Band „Magic“ war natürlich ein Glücksgriff.

*Die Stimmung war wie immer*

*gut, die Halle festlich geschmückt: Die Veranstaltung müßte doch immer ausverkauft sein. Warum ist der Andrang nicht so groß wie erwartet?*

Sicher ist noch Platz für Viele! Ich hoffe, nach dieser gelungenen Veranstaltung werden im nächsten Jahr mehr Besucher da sein - vor allem mit der Unterstützung der Vereine im Vereinsring.

*Bei früheren Herbstbällen wurden immer Ehrungen an verdiente Vereinsmitglieder verliehen? Wieso nicht in diesem Jahr?*

Die Ehrungen werden von den Vereinen vorgeschlagen. In diesem Jahr gab es keine Benennungen aus den Morlauterer Vereinen.

*Gab es neben all dem Positiven auch etwas Negatives?*

Ja. Die Halle war aufwendig dekoriert, u.a. wurde auch ein „Elwedritsch“-Plüschtier dazu verwendet. Dieses wurde u.a. entwendet. Mag sein, daß man sich einen Spaß daraus gemacht hat, aber ich finde es nicht in Ordnung, ein Plüschtier (das wir uns von einem Kleinkind ausgeliehen hatten) zu entwenden. Wir bitten, den „Dieb“, die „Elwedritsch“ wieder zurückzugeben (Das Tier kann bei einem Redaktionsmitglied von „Fritz“ unter Wahrung der Anonymität abgegeben werden.)

*Vielen Dank für das Gespräch, Herr Katzenbach!*

## **Für das Jahr 2002 geplant: Um- und Ausbau des Turnerheims.**

Im April soll die Entscheidung fallen, ob der TVM sein Vereinshaus mit Fördermitteln von Stadt und Sportbund erweitern und umbauen kann. Als dringend notwendig sah es der Turnrat bereits im letzten Sommer an, die Lagerflächen zu vergrößern und die Sanitäreinrichtungen

ner Lagerraum und südlich (in Richtung Sportheim) davon ein größerer Lagerraum angebaut werden (siehe Plan). Bei einem ersten Gespräch mit dem Kreisvorsitzenden des Sportbundes, Wilhelm Bolz, wurden die Chancen für eine finanzielle Unterstützung als gut eingestuft. Von 90 Anträgen in Rheinland-Pfalz in diesem Jahr werden etwa die Hälfte genehmigt. „Ich werde mich dafür einsetzen, daß das Anliegen des rührigen TV Morlautern Gehör findet“ versprach Bolz.



auszubauen. In diesem Jahr hat der TVM einen Bauplan eingereicht. Im Plan tauschen Sanitär- und Umkleieräume praktisch ihre Plätze, was zu einer Vergrößerung der sanitären Anlagen um 100 % führt. In Richtung Sportplatz soll ein klei-



## „Allewei is´Morlaudre verlor“

### Erstes Erzählcafé im Turnerheim stößt auf gute Resonanz

„Man hat sich ja gefühlt wie bei einer Pressekonferenz“ meinte Modera-torin Ine Braun zum Medienaufgebot während des ersten Morlauterer Erzählcafés am

17. November. Vor allem ältere Bürger und Bürgerinnen in Morlautern zog es ins Turnerheim.

„Schade, daß nicht so viele junge Menschen hierher gefunden haben“ meinte Horst Schmitt, einer der Referenten an

diesem Samstagnachmittag, „gerade für sie wäre das doch interessant gewesen“.

Heitere, aber auch besinnliche Themen aus dem Alltagsleben in der Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegszeit wurden von den Erzählern Jupp Lorenz, Horst Schmitt und Greta Höhn vorgetragen. Zum Beispiel die Geschichte vom ersten „Schwarzen“ in Morlautern, der als Soldat vor einem US-Panzer herlief und die Bürger in ängstliche Erwartung versetzte. H. Schmitt erzählte: „Ein Amerikaner stellte eine Konservbüchse auf den Tisch und sagte nur:“For You“. Meine Mutter verbot mir zunächst, davon zu essen, weil sie glaubte,

es sei vergiftet. Am nächsten Tag, nach dem die Ami's weitergezogen waren, aßen wir dann die Büchse leer und sie war nicht ver-



giftet. Das war eine gute Erfahrung. Andere haben vielleicht schlechtere Erfahrungen gemacht, aber ich nicht.“ Jupp Lorenz, ehem. Ortsvorsteher in Morlautern, erzählte Geschichten aus seiner Messdienerzeit: Einmal haben wir dem Pfarrer Schießpulver in den Weihrauch gemischt. Beim ersten Löffel hat er nicht viel davon erwischt, aber beim zweiten Löffel hat er eine volle Ladung erwischt. Seine Hand war ganz schwarz und der Ärmel seiner Kutte kokelte an. Heute lacht man darüber, aber das sollte sich heute mal ein Kind erlauben! Undenkbar.“

Greta Höhn erinnerte sich an den Luftangriff 1944. „Ich han gedenkt,

allewei is Morlautre verlor. Überall hats gebrennt“

Geschichten über Armut und Zusammenhalt im Dorf bestimmten das erste „Erzählcafé“ in Morlautern. Die vorgeführten Filme vom Fronleichnamzug 1954 und der Geschäftswelt in den 50er Jahren ließ das Publikum über die vielen Teilnehmer des Zuges und die vielen Geschäfte damals staunen. Das erster Erzählcafé machte Lust auf mehr.

Der Spendenerlös des Erzählcafés ging an die Kinder-Rheuma-Klinik in Garmisch-Partenkirchen.

Eine zweite Veranstaltung dieser Art ist zwar noch nicht konkret geplant, könnte aber bereits im März stattfinden. Dann vielleicht im Jugend- und Seniorenzentrum am Glockenturm.



**Fronleichnamzug 1954: Massenandrang in der katholischen Kirche St. Bartholomäus.**

## **Prellball-Turnier des TVM**

Am 21 Oktober 2001 fand unser alljährliches Prellballturnier in der Goetheschule Kaiserslautern statt. Wie immer gab es im Vorfeld sehr viel Arbeit. Es wurde geplant, organisiert, bestellt, vorbereitet und wie immer, doch etwas vergessen. Am Freitagabend wurde der Spielplan erstellt. Diese Aufgabe wurde wie jedes Jahr von Leo und Paul Schermer übernommen. Sonntags in der Früh wurden alle Prellbälle wie die Heinzelmännchen aktiv. Es wurden Tische und Bänke geschleppt, Prellballständer ausgeladen, Spielfelder markiert. Spielkarten wurden geschrieben, Kaffee gekocht, Kuchen aufgeschnitten, Brote geschmiert u.v.m.

Kurzfristig sagte eine Mannschaft ab und zwar um 9.50 Uhr. Der ausgearbeitete Spielplan war damit weitgehend hinfällig. Aber kein Problem für unseren Spielleiter Martin Gugel, der die Sache gut im Griff hatte.

Nach einer kurzen, gelungenen Begrüßungsansprache durch unseren 1. Vorsitzenden, Richard Henkel, ging's pünktlich um 10.00 Uhr los.

Es waren insgesamt acht Mannschaften am Start. Wir spielten jeder gegen jeden, so hatten alle Mannschaften sieben Spiele á 2

x 7 Minuten zu bestreiten. Die Spiele verliefen teilweise sehr spannend und dramatisch. Aber es war zu jeder Zeit fair und freundschaftlich. Die Schiedsrichterentscheidungen wurden ohne Beanstandungen akzeptiert.

Gegen 14.00 Uhr konnten wir die Siegerehrung durchführen. Turniersieger wurde der TFC Ludwigshafen. Die Mannschaft von Morlautern belegte den 4. Platz. Nach ein paar Dankesworten von Uli Zell wurde noch aufgeräumt und Alles, was wir am frühen Morgen herbeigeschleift hatten, wieder zurückgebracht. Anschließend trafen sich noch einige Mannschaften in der Gaststätte „Ellenbrunnen“ zum Essen, gemütlichen Beisammensein und Fachsimpeln. Alles in allem war es ein sehr schönes und gelungenes Prellballturnier.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Mitarbeit bedanken. Auch ein Dankeschön an unsere Kuchenspenderinnen Martina Herbach und Andrea Utzig und den Damen hinter der Verkaufstheke: Heidi Henrich und Martha Zell.

Uli Zell

## Abfall und Müll als Ferienspaß

In den Herbstferien 2001 trafen sich etwa 30 unerschrockene morlauterer Kinder, Jugendliche und Erwachsene, um einen Ausflug der besonderen Art zu machen: Ein Besuch

des ZAK. Was sich da so interessant anhört, wurde früher lapidar als Müllkippe bezeichnet. Aber es hat sich auf diesem Gebiet in den letzten 20 Jahren viel getan. Nicht nur der Name (Zentrum für Abfallwirtschaft Kaiserslautern) hat sich verändert, sondern auch die

Beseitigungsmethoden. Heute wird getrennt gesammelt. Biomüll, Recyclefähiger Müll und Restmüll. Beim Biomüll roch man förmlich den Gärprozess und beim Recyclingmüll hat Jugendleiterin Dagmar Joachim für das nächste Ferienprogramm 2002 schon etwas entdeckt: Große, noch gut erhaltene Waschmitteltrommeln, die zum Thema „Raumfahrt“ und „Star-Trek“ passen könnten.

Im „grünen Klassenzimmer“ konnte man den Prozess der biologischen Verwertung in der Natur live sehen. Eine Riesen-



Bauten eine „Treppe“ für eine Riesengespensterschrecke: TVM-Jugend. gespensterheuschrecke „zerstört“ Blätter und Käfer verwenden diese Späne noch weiter. Die Referentin, Frau Krause erklärte die Funktionsweise der Biomüllanlage, die wie Heuschrecken und Käfer „funktioniert“. Während Frau Krause erklärte, durften die Morlauterer der Riesenheuschrecke eine Treppe aus Händen bauen.



## **Abteilungen des Turnverein stellen sich vor: z.B. Jazztanzgruppe 11-14 Jahre**

Ob bei Prunksitzung, Schauturnen, Dorffest oder auch auf der Landesgartenschau: Sie sind dabei: die Jazztanzgruppe der 11-14-jährigen Jugendlichen des TVM. Montags zwischen

Zuletzt war die engagierte Gruppe bei der Seniorenfeier in der Schulturnhalle zu sehen und bereitet sich zur Zeit auf ihren Auftritt bei der Prunksitzung am 26. Januar vor. Die beiden Übungs-



18.30 und 19.30 trainiert die Gruppe von Eva Geibel und Melanie Joachim im Turnerheim.

leiterinnen studieren dafür einen neuen Tanz auf den Song von Jennifer Lopez ein: „Let’s get loud.“

## **Neues vom Deutschen Turnfest 2002**

Am 27. November 2001 fand im Turnerheim ein Infoabend zum Thema Deutsches Turnfest vom 18. bis 24. Mai 2002 statt. Der Sportwart des TVM informierte über die Veranstaltungen des Festes, das in Leipzig stattfinden wird. Ca. 15 Fachwarte oder Turnratsmitglieder fanden an diesem Abend ins Turnerheim. Die Meldungen zum Turnfest sollten auch beim Turnverein schnellstmöglich bei Sportwart Andreas Eichhorn sein. Der Turnverein Morlautern gibt für die Teilnahme an Wettkämpfen oder Mitmachangeboten einen Zuschuß und übernimmt die Meldegebühren. Das Turnfest in Leipzig bietet neben den Wettkämpfen auch Mitmach-Angebote für „Jedermann“ an.

Die Turnfestgala, das Eröffnungs- und Abschlußfest sind die unumstrittenen Highlights. Es gibt aber auch außergewöhnliches zu entdecken: Beim „Fassritt“ Doktor Faustus nacherleben, bei „Seiferts Oskar“ die Geschicklichkeit beim Handeln nachweisen oder beim „Notenlauf“ auf den Spuren Johann Sebastian Bachs wandeln. Das „Leipziger Allerlei“ ist eigentlich das Nationalgericht der Leipziger, das aus sieben Zutaten besteht und auf dem Turnfest durch historische Leipziger Motive ersetzt wird. Wir werden uns überraschen lassen, was das Turnfest noch zu bieten hat. Anmeldungen oder Informationen für TVM-Mitglieder bei: Andreas Eichhorn unter Tel.: 06301 / 33210.

## **Prunksitzung: Kartenvorverkauf am 19. Januar**

Die Prunksitzung findet im Jahr 2002 am 26. Januar in der Schulturnhalle Morlautern statt. Der Kartenvorverkauf findet eine Woche vorher am Samstag, den 19. Januar, um 15.00 Uhr im Foyer der Schulturnhalle statt. In diesem Jahr wird sich beim Kartenvorverkauf etwas ändern. Jeder Aktive erhält eine Freikarte,

kann aber in Zukunft nur noch eine zusätzliche Eintrittskarte bestellen. Damit soll verhindert werden, daß (wie im letzten Jahr) nur noch sehr wenige Karten am Vorverkaufstag zu haben sind. Bisher gab es keine Regelung, die eine Kartenbestellung der Aktiven reglementierte. Eine Reglementierung erscheint dem Elferat als notwendig, um eine „Chancengleichheit“ beim „Run“ auf die begehrten Eintrittskarten zu erreichen.

Am Faschingssonntag (10. Februar, 15.00 Uhr) findet auch wieder die Prunksitzung der Kinder in der Schulturnhalle statt, die 2001 zum ersten Mal veranstaltet wurde.



Garde bei der 22. Prunksitzung 2001

*Fritz-Kinder-Preisrätsel:  
Der Gewinner...*

**Der Gewinner des letzten Preisrätsels heißt Patrick Raffel (Ein Bild von ihm könnt ihr übrigens in der Fritz-Ausgabe 2/2000 sehen). Er erhält bereits zum zweiten Mal einen Preis im Wert von 50.-DM/25 Euro. Herzlichen Glückwunsch!!! Und hier die Antworten auf die Fragen des Sommerhefts 2001:**

**Frage:** Welche Firma stellte den Fisch an der Ecke Otterbacher/Otterberger Straße auf?

**Antwort:** Fa. Schorr.

**Frage:** Wer gewann bei den Vereinsmeisterschaften des TVM zum dritten Mal den Wanderpokal?

**Antwort:** Thilo Bitsch.

**Frage:** Welche Gruppe trat am Montagabend bei der Morlauterer Kerwe im Festzelt am Turnerheim auf?

**Antwort:** „No Problem“.

**Frohe Weihnacht...**

und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht allen Mitgliedern und Freunden ihr Turnverein Morlautern!!!



Auch unsere Übungsleiterin Melanie Joachim bereitet sich auf Weihnachten vor: in der „Weihnachtsbäckerei“.

***Der Turnverein 1885 Morlautern e.V. bietet:***



**Krabbelstunde**

**Eltern & Kind**

**Kinderturnen**

**Gerätturnen**

**Frauenturnen**

**Männerturnen**

**Seniorenturnen**

**Fitness & Kondition**

**Walking**

**Rückenschule**

**Jazztanz**

**Prellball**

**Volleyball**

**Tischtennis**

**Leichtathletik/**

**Outdoorsport**

**Theatergruppe**

**Impressum:**

Herausgeber: TV Morlautern / Auflage 1300Stück/ Anzeigen und Redaktions-  
schluß für die nächste Ausgabe: 1. März 2002

Mitarbeiter: Christine Braun, Konrad Frisch, Heike Heiner, Melanie Heiner,  
Dagmar Joachim, Melanie Joachim, Leo Schermer, Monika Schermer,  
Andreas Schlicher, Martin Schmitt, Uli Zell.

ViSdP: Richard Henkel, Otterbacher Str. 13, 67659 Kaiserslautern,

Tel: 0631/79673, Fax: 0631/7500604, E-Mail: richardhenkel@web.de.

Anzeigenannahme: Martin Schmitt, Am Obergarten 4, 67659 K'lautern,

Tel.: 0631/77992

# **Fritz**

## **Veranstaltungskalender**

*Da bei Redaktionsschluß noch kein Veranstaltungskalender der Ortsverwaltung vorlag: Hier nur die Veranstaltungen des TVM:*

**25. Dezember 20.00 Uhr: Familienabend des TVM (Schutu)**

**Sonntag, 6. Januar, 11.00 Uhr: Neujahrsempfang mit Ehrungen  
(Turnerheim)**

**Samstag, 26. Januar, 20.11 Uhr: Prunksitzung (Schutu)**

**Samstag, 9. Februar, 17.00 Uhr: Teenie-Fasching (Turnerheim)**

**Sonntag, 10. Februar, 15.00 Uhr: Kinderfasching (Schutu)**

**Sonntag, 10. Februar, 20.11 Uhr: Jugendfasching (Turnerheim)**

**Dienstag, 5. März, 19.30 Uhr: Generalversammlung TVM  
(Turnerheim)**

**Samstag, 30. März, 15.00 Uhr: Ostereiersuchen (Turnerheim)**

**Donnerstag, 9. Mai, ca. 11.00 Uhr: Radtour (nach dem  
ökum. Gottesdienst)**